



# *pfarreiblatt*

**7/2024** 1. bis 31. Juli **Katholische Kirche Rontal**

**Ferien –  
eine heilige Zeit**

# Ferien – eine heilige Zeit

«Ferien – endlich!», werden in diesen Tagen viele sagen. Wir alle brauchen zwischendurch Zeiten, die unbelastet von Arbeit und anderen Sorgen sind und über die wir nach Lust und Laune verfügen können. Ein Tapeutenwechsel kann diese Erfahrung oft unterstützen. Ferien gehören einfach zum Leben.

Dabei ist es noch gar nicht so lange her, seit es in der Schweiz ein eidgenössisches Feriengesetz gibt, das den Anspruch auf Ferien regelt. Erst 1966 wurde es eingeführt.

## Wieso gibt es überhaupt Ferien?

Im Ursprung waren die Ferientage in unseren Breitengraden allesamt christliche Feiertage und Feste. Erst später kamen andere Ursachen hinzu. So hatten Kinder in landwirtschaftlichen Gebieten im Sommer unter anderem schulfrei, damit sie auf den Feldern und bei der Ernte mithelfen konnten. In der Neuzeit wuchs dann die Überzeugung, dass es für alle zwischendurch Zeiten ohne Arbeit geben sollte, in denen das Reisen, das Auftanken, das Faulenzen, das Geniessen und das Spiel zum Zuge kommen dürfen.

Heute sind die wenigsten Ferientage noch christlich geprägt. Ostern, Pfingsten oder Auffahrt haben für viele keine religiöse Dimension mehr, sondern dienen nur noch der Erholung und dem Reisen. Entsprechend lang ist dann der Stau vor dem Gott hard, etwas das man vor den Portalen unserer Kirchen kaum antrifft.

## Ferien – eine heilige Zeit?

Auch wenn die heutigen Ferien kaum mehr etwas mit Religion zu tun haben,



Fotos: Lukas Briellmann

möchte ich dennoch dafür plädieren, diese freie Zeit ein klein wenig auch von der ursprünglichen Bedeutung her zu verstehen. Das lateinische Wort «feriae» leitet sich von den alten religiösen Festtagen ab, die damals gefeiert wurden. Auch das englische Wort für Ferien «holiday» (= heiliger Tag) spiegelt diesen Ursprung wider. Im Grunde genommen ist es jedem und jeder, der/die in die Ferien reist, zu wünschen, dass diese Zeit zu mehr wird als Essen (oft zu viel), Faulenzen (oft mit Sonnenbrand) und das Besuchen von unzähligen Sehenswürdigkeiten (Stress).

Irgendwo und irgendwann sollte auch eine Erfahrung Raum gewinnen können, in der im gegenwärtigen Moment ein Zugang zu Stille und Frieden, Begegnung und Austausch gefunden wird, die nachhaltig erfüllend und

stärkend sind, ein heiliger Moment eben. Das kann, aber muss nicht in einer Kirche sein. Vielleicht ist es eine Begegnung mit einem Menschen, ein spezieller Ort in der Natur, das gemeinsame Lachen mit Kindern beim Spiel, der Gesang eines Vogels, das Schwimmen in einem See in der Morgendämmerung, ein Cüpli mit Freunden, während man still dem Sonnenuntergang zuschaut.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen heilige Ferien und ganz viele erfüllende Momente, in denen Sie spüren: «Ich bin gesegnet!»

Lukas Briellmann,  
Gemeindeleiter Root

## Pastoralraum aktuell

*Sommershilfe:*

### **Willkommen, Andreas Kozubski**

Seit einigen Jahren dürfen wir im Sommer auf die Dienste von Andreas Kozubski zählen. Dieses Jahr wird er vom 4. Juli bis 4. August bei uns im Pastoralraum Rontal mitwirken.

Andreas Kozubski ist Priester und stammt aus Polen. Wir danken ihm für seine wertvolle Unterstützung und heissen ihn im Rontal abermals herzlich willkommen.



*Ausschau*

### **Gottesdienst zum 1. August**



Am Donnerstag, 1. August, um 09.30 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Ebikon im Rahmen des Pastoralraums einen Gottesdienst zu unserem Nationalfeiertag.

Wir hören das Büchelduo Stollberg, Erwin und Katharina Rüedi, und an der Orgel Beat Heimgartner.

Wir haben für vieles zu danken und dürfen Gott auch bitten für die Zukunft – nicht nur für unser Land, sondern für alle Völker, für die ganze Welt. Herzliche Einladung!

*Ein kleiner Rückblick*

### **AufFAHRT**



Schon seit 2017 findet alle zwei Jahre eine Pfarreise über Auffahrt statt, organisiert vom Pfarreirat Root. Dieses Jahr führte sie uns nach Süddeutschland. Unter dem Titel «Romantik und Romanik» besuchten wir Orte, die mit diesen beiden Begriffen in Beziehung stehen. Die romanische Architektur (900–1300 n. Chr.) war eindrücklich sichtbar in Maulbronn, einer der besterhaltenen Klosteranlagen nördlich der Alpen sowie in Speyer mit dem grössten romanischen Dom der Welt.

Die Romantik auf der anderen Seite fanden wir in Heidelberg am Neckar, einer lebendigen Studentenstadt in einer malerischen Umgebung. Dieses hübsche Städtchen war Anfang 1800 ein Anziehungspunkt für verschiedene Vertreter der Romantik. So begleiteten uns romantische Gedichte während der ganzen Reise.

Abgerundet wurde unsere Ausfahrt an Auffahrt mit einer Weindegustation im Weingut «Alde Gott». Am Ende waren sich die 33 Teilnehmer\*innen aus allen drei Rontaler Kirchen einig: Es war eine super Reise.

*Text und Foto:  
Lukas Briellmann*



<b>Do 4. Juli</b> 19.30 Pfarrkirche	Christliche Meditation
<b>Sa 6. Juli</b> 18.30 Pfarrkirche	Feriensegen- und Lagersendefeier Bei schönem Wetter auf dem Kirchplatz Gestaltung: Felix Bütler-Staubli Mitwirkung: Jugendliche Jungwacht und Blauring und Anita Ulmann, Orgel/E-Piano Anschliessend Apéro
<b>So 7. Juli</b> 10.45 Pfarrkirche	<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b> Gottesdienst (E) Predigt: Andreas Kozubski Kollekte: Kath. Schulen in Teschen, Polen
<b>Di 9. Juli</b> 18.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Joseph Chidi Anumnu
<b>So 14. Juli</b> 10.45 Pfarrkirche	<b>15. Sonntag im Jahreskreis</b> Gottesdienst (K) Predigt: Bruno Strassmann Kollekte: Miva Schweiz
<b>So 21. Juli</b> 10.45 Pfarrkirche	<b>16. Sonntag im Jahreskreis</b> Gottesdienst (E) Predigt: Joseph Chidi Anumnu Kollekte: Tel 143 – Die Dargebotene Hand
<b>So 28. Juli</b> 10.45 Pfarrkirche	<b>17. Sonntag im Jahreskreis</b> Gottesdienst (K) Predigt: Andres Lienhard Kollekte: Kovive
<b>Do 1. August</b> 09.30 Pfarrkirche	<b>Bundesfeiertag</b> Gottesdienst (K) Predigt: Andres Lienhard Mitgestaltung: Büchelduo Stollberg und Beat Heimgartner, Orgel Kollekte: Tel 143 – Die Dargebotene Hand, S. 3

<b>Sa 29. Juni</b> 17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Predigt: Bruno Strassmann Kollekte: SOS-Kinderdorf Schweiz
<b>So 30. Juni</b> 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) mit Verabschiedung von Pia Pfister Predigt: Regina Osterwalder Kollekte: SOS-Kinderdorf Schweiz Anschliessend Apéro
<b>Di 2. Juli</b> 15.00 Klosterkirche	Gottesdienst (E) <b>Rathausen</b>
<b>Mi 3. Juli</b> 06.30 Pfarrkirche	<b>Hl. Thomas</b> Morgenlob
<b>Do 4. Juli</b> 09.30 Pfarrkirche 15.00 Höchweid	Gottesdienst (E) Gottesdienst (K)
<b>Fr 5. Juli</b> 15.00 Känzeli	Gottesdienst (K)
<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b> Predigt: Andreas Kozubski Kollekte: Katholische Schulen in Teschen, Polen	
<b>Sa 6. Juli</b> 17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
<b>So 7. Juli</b> 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
<b>Do 11. Juli</b> 09.30 Pfarrkirche 15.00 Höchweid	<b>Hl. Benedikt von Nursia</b> Gottesdienst (E) Gottesdienst (E)
<b>15. Sonntag im Jahreskreis</b> Predigt: Bruno Strassmann Kollekte: Stiftung Brändi	
<b>Sa 13. Juli</b> 17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
<b>So 14. Juli</b> 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)

<b>Do 18. Juli</b>	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
15.00 H"ochweid	Gottesdienst (E)
<b>16. Sonntag im Jahreskreis</b>	
Predigt: Joseph Chidi Anumnu	
Kollekte: Swissaid	
<b>Sa 20. Juli</b>	
17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
<b>So 21. Juli</b>	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
<b>Do 25. Juli</b>	<b>Hl. Jakobus</b>
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
15.00 H"ochweid	Gottesdienst (E)
<b>Fr 26. Juli</b>	<b>Hl. Joachim und hl. Anna</b>
15.00 Senevita	Gottesdienst (K)
19.00 St.-Anna-Kapelle	Gottesdienst (K)
Mitgestaltung: Jodelduett mit Handorgelbegleitung	
Bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche, siehe S. 10	
<b>17. Sonntag im Jahreskreis</b>	
Predigt: Andres Lienhard	
Kollekte: Comundo – Fachleute im Entwicklungseinsatz	
<b>Sa 27. Juli</b>	
17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
<b>So 28. Juli</b>	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
<b>Do 1. August</b>	<b>Bundesfeiertag</b>
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Andres Lienhard	
Mitgestaltung: B"uchelduo Stollberg und Beat Heimgartner, Orgel	
Kollekte: Tel 143 – Die Dargebotene Hand, S. 3	

<b>Di 2. Juli</b>	
08.15 Pfarrkirche	Gottesdienst ("okum.) Schulschlussfeier, BIG 3. und 4. Klassen
09.00 Morgenrot	Gottesdienst (K)
<b>Mi 3. Juli</b>	
08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst ("okum.) Schulschlussfeier, BIG 1. bis 6. Klassen
19.00 Pfarrheimplatz	Fahrzeugsegnung, siehe S. 13
<b>Do 4. Juli</b>	
08.15 Pfarrkirche	Gottesdienst ("okum.) Schulschlussfeier, BIG 5. und 6. Klassen
<b>Fr 5. Juli</b>	
16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)
<b>Sa 6. Juli</b>	
17.00 Kirche Dierikon	Lager-Gottesdienst (K) Predigt: Dominik Arnold
Kollekte: Feriengestaltung f"ur Kinder Schweiz, Ebikon, siehe S. 14	
<b>So 7. Juli</b>	<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b>
09.00 Pfarrkirche	<b>kein Gottesdienst</b>
10.45 Michaelskreuz	Gottesdienst (E)
<b>Mi 10. Juli</b>	
08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (E)
<b>Fr 12. Juli</b>	
16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)
<b>15. Sonntag im Jahreskreis</b>	
Predigt: Andreas Kozubski	
Kollekte: Katholische Schule in Teschen, Polen	
<b>Sa 13. Juli</b>	
18.30 Kirche Dierikon	<b>kein Gottesdienst</b>
<b>So 14. Juli</b>	
09.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
10.45 Michaelskreuz	Gottesdienst (E)
<b>Mi 17. Juli</b>	
08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (E)



**Fr 19. Juli**  
16.00 Dorf Huus, Root Gottesdienst (E)

**16. Sonntag im Jahreskreis**  
Predigt: Andreas Kozubski  
Bistumskollekte: Papstkollekte/Peterspfennig

**Sa 20. Juli**  
18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

**So 21. Juli**  
09.00 Pfarrkirche **kein** Gottesdienst

10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (E)

**Mi 24. Juli**  
08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

**Fr 26. Juli**  
16.00 Unterfeld Gottesdienst (E)

**17. Sonntag im Jahreskreis**  
Predigt: Joseph Chidi Anumnu  
Kollekte: Miva Schweiz

**Sa 27. Juli**  
18.30 Kirche Dierikon **kein** Gottesdienst

**So 28. Juli**  
09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (E)

**Mi 31. Juli**  
08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

**Do 1. August Bundesfeiertag**  
09.30 Pfarrkirche **Ebikon** Gottesdienst (K)  
Predigt: Andres Lienhard  
Mitgestaltung: Büchelduo Stollberg und  
Beat Heimgartner, Orgel  
Kollekte: Tel 143 – Die Dargebotene Hand, S. 3

## Rosenkranzgebete

### Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 18.00 Pfarrkirche

### Pfarrei Ebikon

Freitag, 5. Juli 17.00 Pfarrkirche

### Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche

Montags 16.00 Altersheim Unterfeld

Donnerstags 16.00 Pfarrkirche: Gebet für  
Priester/Priesterberufungen

Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot

## Seelsorge

Wünschen Sie ein Seelsorgegespräch, die Krankensalbung oder eine Hauskommunion? Wir sind gerne für Sie da:

### Buchrain-Perlen:

- Felix Bütler-Staubli, 041 444 30 22  
felix.buetler@kathrontal.ch

### Ebikon:

- Regina Osterwalder, 041 444 04 80  
regina.osterwalder@kathrontal.ch
- Christa Grünenfelder, 041 444 04 87  
christa.gruenenfelder@kathrontal.ch
- Andres Lienhard, 041 444 06 84  
andres.lienhard@kathrontal.ch
- Hans Schelbert, 041 444 04 80  
hans.schelbert@kathrontal.ch
- Bruno Strassmann, 041 444 04 80  
bruno.strassmann@kathrontal.ch

### Root:

- Lukas Briellmann, 041 455 00 60  
lukas.briellmann@kathrontal.ch
- Dominik Arnold, 041 455 00 64  
dominik.arnold@kathrontal.ch

### Priester im Pastoralraum:

- Joseph Chidi Anumnu, Kaplan,  
joseph.anumnu@kathrontal.ch

### Notfallnummer der Seelsorge:

Diese erfahren Sie ausserhalb der Öffnungszeiten der Pfarreisekretariate via Telefonbeantworter.

## Pfarrei aktuell

### Feriensegen- und Lagersendefeier

Samstag, 6. Juli

18.30 Uhr, Kirche St. Agatha



Foto: Pfarrei Buchrain-Perlen

Wir feiern mit dem Blauring und der Jungwacht die «Feriensegen- und Lagersendefeier».

Bei schönem Wetter auf dem Kirchenplatz.

Mitwirkung: Jugendliche Blauring und Jungwacht und Anita Ulmann, Orgel/E-Piano.

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Wir wünschen dem Blauring und der Jungwacht ein wunderschönes Lager mit vielen tollen Erlebnissen und Abenteuern. Und allen Familien viele erholsame Sommerferientage.

Pfarrei Buchrain-Perlen

### AltBar Bueri: Termine im Juli



Foto: zvg

Freitag, 5. Juli, 17.30–22.00 Uhr,  
Bueri Aktiv 60+, Chor Rumantsch

Nähere Infos finden Sie auf [www.altbarbueri.ch](http://www.altbarbueri.ch).

### Pfarreistatistik 2023

Einen Teil der vielfältigen Aufgaben der Pfarrei ersehen Sie aus den folgenden Angaben (in Klammern Jahr 2022):

#### Menschen, Sakramente, Kirche

Taufen	16	(21)
Erstkommunionkinder	26	(24)
Firmung	20	(37)
Versöhnungsweg/Erstbeichte	21	(36)
Trauungen in Buchrain	1	(0)
Beerdigungen	12	(22)
Kircheneintritte	0	(0)
Kirchenaustritte	128	(56)

#### Kirchenopferereinnahmen

Bischöflich angeordnete Fr. 6778.00 (Fr. 6552.00)

#### Pfarreikasse

Antoniuskasse Fr. 2380.00 (Fr. 4331.95)

Kerzenkasse Fr. 6585.00 (Fr. 6397.95)

Im Namen aller Hilfsbedürftigen danken wir Ihnen ganz herzlich für die grosszügigen Spenden.

### Sekretariat: Öffnungszeiten Sommerferien



Foto: Mathias Gut

Während der Ferien vom Montag, 8. Juli, bis Freitag, 16. August, ist das Pfarreisekretariat jeweils vormittags von 09.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Bei dringenden Seelsorgeanliegen erfahren Sie unter der Pfarramtsnummer 041 444 30 20 die Notfallnummer des Seelsorgeteams.

## Vielen Dank, Marlis – herzlich willkommen, Martina

Marlis Birrer hat über zehn Jahre als Aushilfssakristanin bei uns gewirkt. Mit ihrer aufgestellten Art war die Zusammenarbeit stets sehr angenehm. Und alle wussten, auf Marlis war immer Verlass. Wir danken ihr herzlich für ihre gewissenhafte und engagierte Arbeit über all die Jahre und wünschen gute Gesundheit und alles Gute.

Es freut uns, dass wir mit Martina Kaulitz eine motivierte Nachfolgerin gewinnen konnten. Wir heissen Martina herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit.

*Für den Kirchenrat:  
Doris Kaufmann und Felix Bütler-Staubli*

*Freitag, 5. Juli*

## Mittagstisch in Bueri

**Keine Zeit zum Kochen – keine Lust, allein zu essen?**

Gemeinsam schmeckt es besser. Geniessen Sie am Freitag, 5. Juli den nächsten Mittagstisch in Bueri mit einem feinen Mittagessen in guter Gesellschaft.

Für Fr. 9.- Erwachsene und Fr. 5.- Kinder gibt es ein feines Mittagessen mit Dessert.

**Anmeldung bis Mittwoch, 3. Juli,  
um 11.00 Uhr**

ans Sekretariat Buchrain:  
sekretariat.buchrain@kathrontal.ch,  
041 444 30 20 oder per QR Code.



In 5 Monaten ist  
es wieder soweit...

Weihnachtsmarkt Bueri  
23. / 24. November 24

Bis dahin wünschen wir einen schönen Sommer!

# Religionsunterricht der 5./6. Klasse

In diesem Schuljahr haben wir den kompetenzorientierten Religionsunterricht der 5. und 6. Klassen in Form von abwechslungsreichen Anlässen ausserhalb des Schulzimmers gestaltet. In fünf spannenden und lehrreichen Treffen konnten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Facetten der Religion erleben. Zusätzlich zu den Exkursionen hatten wir einen tollen Spielabend für Spass und Gemeinschaft und sahen einen eindrucksvollen Film, der wichtige religiöse und ethische Werte vermittelt. Lassen wir jedoch die Fotos sprechen.

Das Schuljahr schliessen wir mit einer Segensfeier ab. Wir freuen uns auf das nächste Schuljahr und hoffen, wir dürfen viele neugierige Kinder begrüessen.

Ania Brun und Zsuzsanna Szabó  
Fotos: Pfarrei Buchrain-Perlen



## Pfarrei aktuell

### St.-Anna-Feier

Freitag, 26. Juli, 19.00 Uhr, St.-Anna-Kapelle



Altarbild in der Kirche  
St. Jakob Ennetmoos.

Bildrecht: Pfarramt Ennetmoos

Anna und Joachim gelten als die Eltern von Maria, der Mutter von Jesus Christus. Ihr Gedenktag ist am 26. Juli. In vielen Kirchen und Kapellen werden sie in religiösen Darstellungen und Gemälden abgebildet. Im sogenannten Nazarenerstil des 18. Jahrhunderts sehen wir oft Anna als ältere Frau mit Buch, wie sie der jungen Maria das Alte Testament erklärt. Über Joachim im Hintergrund ist wenig überliefert. Auf dem Altarbild in der Kirche St. Jakob Ennetmoos

hat ihn der Maler aktualisiert mit einer Brille in der Hand. Das Ganze soll aber wohl unsere Augen richten auf die zwei tanzenden Kinder im Licht des Himmels. Denn Anna ist Patronin der Eheleute und der Jugend. Generationen treffen sich auf der Suche nach Gott. Auch heute?

Herzliche Einladung zu dieser familiären, frohen Feier mit Jodelduett und Handorgelbegleitung und zum sommerlichen Zusammensein.

Bei schlechtem Wetter findet die Feier um 19 Uhr in der Pfarrkirche statt.

*Hans Schelbert, Diakon*

### Neue Dienstleistung – mit Twint bezahlen

Auf Anregung von Pfarreiangehörigen kann nun bei der Kerzenkasse und bei der Antoniuskasse auch mit Twint bezahlt werden. In der heutigen Zeit haben viele Menschen kein Bargeld mehr dabei. Darum kann neu auch die Kollekte am Ende des Gottesdienstes bargeldlos mit Twint überwiesen werden. Den QR-Code finden Sie beim Ausgang hinten beim aufgestellten Ständer in der Kirche und bei der Kerzen- und Antoniuskasse.

### Gottesdienst zum 1. August

Am Donnerstag, 1. August, um 09.30 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Ebikon im Rahmen des Pastoralraums einen Gottesdienst zu unserem Nationalfeiertag. Nähere Angaben siehe Seite 3. Herzliche Einladung!

### Firmprojekt: Singen mit Herz



Foto: marabu-fotografik.ch

Kurz vor Ostern, am Hohen Donnerstag, hat man jeweils die Möglichkeit, in einem Projektchor mitzusingen und Teil der Gestaltung des Gottesdienstes zu sein. Wir haben uns im Rahmen des Firmprojektes dazu entschieden, uns dieser Gruppe anzuschliessen. Zirka vier Wochen vor dem Gottesdienst haben wir jede Woche einmal mit dem Chor geprobt, damit wir

singfit für den Gottesdienst sind. Die Stimmung im Gottesdienst war sehr schön, wie auch die Stimmung im Chor. Da fast niemand aus dem Chor professionell singt, ist es eine Zusammenkunft vieler Menschen, welche gerne singen. Genau das hat uns allen sehr gefallen, wir können Mitsingen nur weiterempfehlen.

*Anna-Lena, Katrin und Zara*

### Sekretariat: Öffnungszeiten Sommerferien

Während der Ferien vom 8. Juli bis 16. August ist das Sekretariat jeweils montags bis freitags von 08.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Ausserhalb dieser Zeiten sind die Seelsorgenden über die Notfallnummer erreichbar. Diese erfahren Sie via Telefonbeantworter der Nummer 041 444 04 80.

### Projektchor – die nächste Gelegenheit

Die nächste Gelegenheit zum Mitsingen im Projektchor ist für den Familiengottesdienst am Dienstag, 24. Dezember, um 17.00 Uhr. Die Proben dafür finden unter der Leitung von Kathrin Kaufmann in der Adventszeit jeweils am Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Die Ausschreibung mit den genauen Informationen erscheint im November-Pfarreiblatt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen bis dahin einen schönen Sommer.

## Gruppen und Vereine

### Blauring

Sommerlager vom 7. bis 19. Juli in Sins/AG

### Best of Blauring Ebikon



Mehr als 70 Jahre ist es nun her, dass der Blauring Ebikon gegründet wurde. Deswegen ist es Zeit, im Sommerlager vom 7. Juli bis 19. Juli so richtig zu feiern.

Auf der Suche nach Lebensfreu(n)de(n) werden wir gemeinsam die besten Momente der Vergangenheit wieder aufleben lassen, zwei Wochen Spass haben, gemeinsam am Lagerfeuer singen und in der Natur spielen.

Dieses Jahr geht es nach Sins im Kanton Aargau. Auf unserem schönen Lagerplatz werden wir es uns für die zwei Wochen gemütlich machen und unsere Zelte aufstellen. Schliesse neue Freundschaften und verbringe deine Zeit draussen unter der Sonne. Egal ob beim Basteln, bei einer Wasserschlacht oder beim Tanzen – der Spass mit deinen Freundinnen ist garantiert!



Foto: zvg

Details finden Sie auf unserer Webseite:  
[www.blauringebikon.ch](http://www.blauringebikon.ch)



### Jungwacht

Sommerlager vom 7. bis 19. Juli in Sangernboden/BE

### Schleich dich an wie ein richtiger Samurai



Foto: zvg

Es rückt immer näher, unser alljährliches Sommerlager. Am 7. Juli begeben sich die Jungwächtler unter dem Motto «Samurai» auf den Weg Richtung Sangernboden/BE. In den zwei Wochen Lager werden die Jungwächtler zu richtigen Samurai ausgebildet.

Im Lager ist viel Kreativität gefragt. Die Meister-Samurais haben ein abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet und sorgfältig durchgeplant. Die Teilnehmer dürfen sich auf ein spannendes Abenteuer gefasst machen mit viel spannenden Geländespielen, Bastelarbeiten und gemütlichen Singabenden am Lagerfeuer. Es wird auch viel gelernt und Wissen vermittelt. Zum Beispiel wie man ein Zelt aufbaut, wie ein Wanderziel erreicht wird oder wie ein Samurai sich lautlos anschleicht.

Wir laden Sie herzlich am Sonntag, 14. Juli, zu unserem Besuchstag ein. Sie haben an diesem Tag die Möglichkeit, einen Blick in unser Lagerleben zu werfen. Die erstaunlichen Fortschritte als Samurai und Erlebnisse der Jungwächtler können so live miterlebt werden.

Wir freuen uns, als Samurai durch die Natur zu schleichen, und hoffen auf eine unvergessliche Zeit als Gemeinschaft, in der wir miteinander neue Erfahrungen erschaffen.

Detailinformationen zum Sommerlager finden Sie auf unserer Website:  
[www.jungwacht.com](http://www.jungwacht.com)



## Pfarrei aktuell

### Reduzierte Gottesdienste in den Sommerferien

Während der Sommerferienzeit reduzieren wir die Anzahl der Feiern. Dabei finden die Wochenendgottesdienste in Dierikon und Root alternierend statt:

Sa,	6. Juli,	17.00 Uhr,	Dierikon, Lagergottesdienst
So,	14. Juli,	9.00 Uhr,	Root
Sa,	20. Juli,	18.30 Uhr,	Dierikon
So,	28. Juli,	9.00 Uhr,	Root
Sa,	3. August,	18.30 Uhr,	Dierikon
So,	11. August,	9.00 Uhr,	Root
Sa,	17. August,	18.30 Uhr,	Dierikon

Der Gottesdienst in der Kapelle Michaelskruz wird wie gewohnt an jedem Sonntag um 10.45 Uhr gefeiert.

### Wir gratulieren



<b>3. Juli</b>	Hans Biotti, 1944
<b>5. Juli</b>	Moritz Ruckli, 1933
<b>12. Juli</b>	Gertrud Lustenberger, 1929
<b>14. Juli</b>	Anton Portmann, 1949
<b>15. Juli</b>	Beatrice Kieliger, 1949
<b>18. Juli</b>	Pia Ohashi-Nützi, 1949
<b>21. Juli</b>	Silvia Wicki, 1949
<b>25. Juli</b>	Paul Hofstetter, 1949
<b>28. Juli</b>	Franz Niederberger, 1949 Alois Rettig, 1944
<b>29. Juli</b>	Beat Bühler, 1949 Rosa Leisibach, 1928

Ausstellung im Pfarreiheim

### Beziehungen

#### Was ist im Leben wichtig?

Ich bin der Meinung, entscheidend sind, nebst der persönlichen Gesundheit, die guten, wohltuenden, nährenden Begegnungen und Beziehungen.

Was kommt Ihnen bei den Stichworten Begegnung und Beziehung in den Sinn? Diese Frage habe ich verschiedenen Menschen, die ich mehr oder weniger gut kenne, gestellt. Ich habe sie gebeten, mir ein Bild mit einem Titel oder einigen Stichworten zu schicken.

Die Rückmeldungen waren überwältigend. Ich habe über hundert Bilder erhalten und zu fast allen Bildern eine Aussage. Nun ist daraus eine einfache Ausstellung entstanden. Die Bilder laden ein zum Anschauen, Nachdenken, Austauschen, Philosophieren, Rätseln und Staunen.

Im Begegnungsraum, im Pfarreiheim UG, Schulstr. 7, sind Sie eingeladen allein, zu zweit oder mit mehreren Personen die Bilder zu sehen und wahrzunehmen.

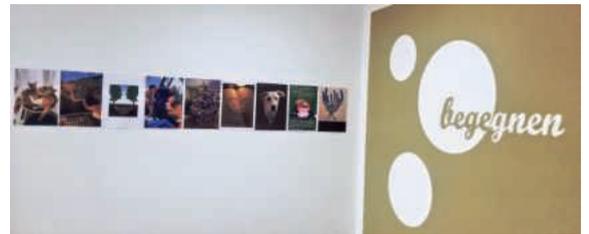


Foto: Pietsch Dubach

Die Idee dieser Ausstellung ist auch, die gemachten Aussagen den Bildern zuzuordnen. Der Hintergedanke ist einander zu begegnen und miteinander über die vielseitige Bedeutung einer Beziehung im Austausch zu sein. Also mit mehr oder weniger bekannten Menschen in Beziehung zu kommen.

Ich freue mich, wenn Begegnungen und Beziehungen für Sie auch wichtig sind und Sie sich die Zeit gönnen, diese tief sinnigen Bilder anzuschauen und natürlich auch, Ihnen zu begegnen.

*Pietsch Dubach, Katechet*

#### Öffnungszeiten der Ausstellung

##### Im Juli und August (ohne die Schulsommerferien)

Dienstag bis Donnerstag, 10.00–11.30 Uhr

Freitag, 10.00–18.00 Uhr

Gerne dürfen Sie mit mir Kontakt aufnehmen, um einen möglichen Termin ausserhalb dieser Zeiten zu vereinbaren: [pietsch.dubach@kathrontal.ch](mailto:pietsch.dubach@kathrontal.ch), 079 238 88 37

## Fahrzeug- und Reisesegnung

Mittwoch, 3. Juli, 19.00 Uhr

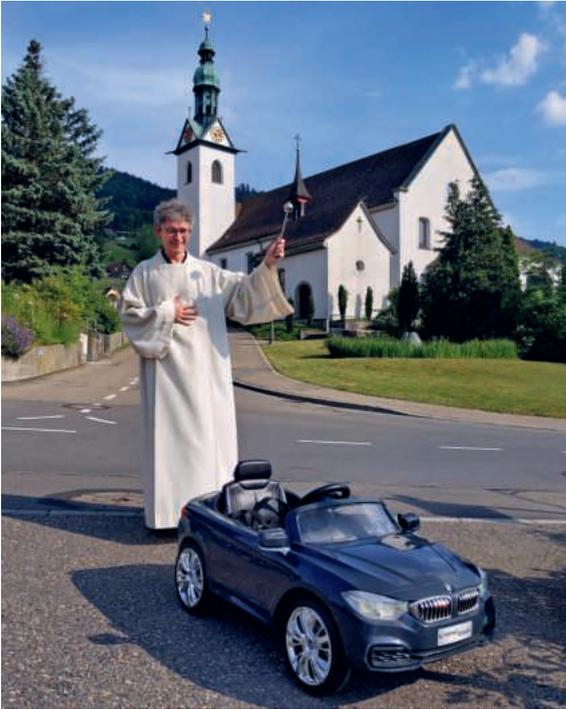


Foto: Regula Briellmann

Fahrzeuge sind in unserer heutigen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Sie erleichtern unseren Alltag und helfen uns, einander näherzukommen oder auch den Horizont zu erweitern. Besonders in der Ferienzeit ermöglichen uns Autos, Motorräder, Velos und andere Fahrzeuge, neue Erfahrungen zu machen und Länder zu bereisen.

Im Bewusstsein, dass vieles ohne Fahrzeuge nicht möglich wäre, dass es auch Unfälle geben kann und es bei Weitem nicht selbstverständlich ist, dass wir immer heil ankommen, bieten wir in diesem Jahr wieder einen Fahrzeug- und Reisesegen an.

Dabei geht es nicht darum, dass unsere Fahrzeuge magisch beschützt werden, sondern dass wir Gott darum bitten, uns und unsere Mitfahrer\*innen auf allen unseren Wegen und Reisen zu begleiten.

Die Fahrzeugsegnung findet auf dem Parkplatz des Pfarreiheims statt. Auch Kinder sind mit ihren Velos oder anderen fahrbaren Untersätzen willkommen.

Lukas Briellmann

## Rückblick Frauenforum Root Der Frühlingsausflug 60+ führte zum berühmtesten Appenzeller



Bei schönstem Wetter durften wir am 14. Mai unseren Frühlingsausflug 60+ durchführen. Mit einem voll besetzten Doppeldeckerbus fuhren wir ins Appenzellerland nach Teufen zu Grossmutter's Bauernhaus «Schnuggebock». Hier wurden wir schon erwartet und mit einem herzlichen «sönd wöllkomm» begrüsst.

In der Gaststätte gab es viel Nostalgisches zu entdecken. Nachdem wir uns alle mit einem traditionellen Mittagessen gestärkt hatten, ging es weiter zur Appenzeller Alpenbitter AG.



Bei einem Rundgang konnten wir die Kräuterwelt mit allen Sinnen erleben und dem gut gehüteten Geheimnis etwas näherkommen: nämlich dem Originalrezept des Appenzeller Alpenbitters mit 42 auserlesenen Kräutern.

Im Anschluss der Besichtigung gab es noch eine Degustation des berühmten Alpenbitters und auch anderer Spirituosen. Es blieb noch etwas Zeit und so konnte auf eigene Faust das schöne Städtli Appenzell ausgekundschaftet werden, sei es bei einem Kaffee in der Gartenwirtschaft, beim Flanieren durch den Ort oder beim Kauf von Appenzeller Spezialitäten. Es war ein wunderschöner Ausflug mit vielen Eindrücken. Dank unseres Chauffeurs Uli kamen wir alle wieder wohlbehalten und glücklich in Root und Dierikon an.

Text und Fotos: Sibylle Heer Fries

Pfarrreilager

# Abenteuer im malerischen Saastal

Am 7. Juli machen sich 41 Kinder und 7 Erwachsene auf in die urige Walliser Berglandschaft. Bis am 17. Juli stehen in der Folge viel Spiel, Spass und aufregende Unternehmungen an. Die zehn Tage werden für die Kinder sicherlich die eine oder andere Überraschung bereithalten.

Auf Social Media sowie über das tägliche Telegramm des Lagerdrahtes der Luzerner Zeitung werden Sie einen kleinen Einblick in unser Lagerleben erhalten.

*Dominik Arnold,  
Pfarreiseelsorger i. A.*

## Save the date: 6. Juli, 17.00 Uhr, in der Kirche Dierikon

Am Vorabend der Abreise findet ein Lagergottesdienst statt, bei dem die Pfarrreilagergruppe und die Pfadischar für ihre beiden Reisen gesegnet werden. Aus praktischen Gründen findet diese Feier bereits um 17.00 Uhr und nicht wie gewohnt um 18.30 Uhr statt.



Fotos: Dominik Arnold und Jasmin Doudin



## Wichtige Adressen

### Leitung Pastoralraum

Regina Osterwalder,  
Pastoralraumleiterin und Gemeindeleiterin Ebikon  
Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root  
Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

### Sekretariat/Kommunikation Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88  
sekretariat@kathrontal.ch  
kommunikation@kathrontal.ch

### Ökumenische Sozialberatung Rontal

Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon, 041 440 13 04  
nguyet.tran@kirchenrontal.ch  
Beratungsgespräche nach telefonischer Vereinbarung:  
Dienstag bis Donnerstag

### Kirchgemeindevorstand

Vorstand: 079 317 48 15, patrick.meier@kathrontal.ch  
Sekretariat: 041 440 32 29

### Pfarreiblatt

**Buchrain-Perlen:** 041 444 30 20,  
pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch  
**Ebikon:** 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch  
**Root:** 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch

### Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

**Sekretariat:** Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20  
sekretariat.buchrain@kathrontal.ch  
**Gemeindeleitung:** Felix Bütler-Staubli  
**Reservierungen Kirchenzentrum:** Csaba Szabó,  
078 692 68 10, reservierungen.buchrain@kathrontal.ch

### Pfarrei St. Maria Ebikon

**Sekretariat:** Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80  
sekretariat.ebikon@kathrontal.ch  
**Gemeindeleitung:** Regina Osterwalder  
**Reservierungen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:**  
Hans-Peter Schöpfer, 079 606 95 51,  
reservierungen.ebikon@kathrontal.ch

### Pfarrei St. Martin Root

**Sekretariat:** Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60  
sekretariat.root@kathrontal.ch  
**Gemeindeleitung:** Lukas Briellmann  
**Reservierungen Pfarreiheim:** Anita Rohrer, Mo–Fr: 08.00–  
11.00, 079 374 74 16, reservierungen.root@kathrontal.ch

Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: [www.kathrontal.ch](http://www.kathrontal.ch)

### Ilanzer Sommer

#### Friedenskultur fördern

Der Ilanzer Sommer ist ein Forum für Friedenskultur – eine Initiative der Ilanzer Dominikanerinnen. Ateliers, Begegnungen, Filme, Gedankengänge und Debatten zielen darauf ab, den Umgang mit Konflikten und das Miteinander in der Schweiz zu stärken.

7.–10.8., Haus der Begegnung im Kloster Ilanz (GR) sowie umliegende Orte |  
Detailprogramm unter [ilanzersommer.ch](http://ilanzersommer.ch)



Die Ferienwoche verspricht Erholung für Alleinerziehende. Bild: pixabay.com

### Propstei Wislikofen

#### Ferien für Alleinerziehende und ihre Kinder

Durchatmen, ausspannen, Zeit zum Sein. Nicht kochen, nicht aufräumen, sitzen bleiben. Die Kinder in guter Betreuung wissen. Erzählen, ein Buch lesen, im eigenen Tempo die Gegend und den Garten erkunden. Dies ermöglicht die Ferienwoche für alleinerziehende Eltern. Mit Zeit zur individuellen Erholung, Impulsen für den Alltag, altersgerechtem Kinder- und Jugendprogramm. Die Teilnehmenden haben die Wahl, ob sie verschiedene Ateliers besuchen möchten oder einfach nur die Seele baumeln lassen.

5.–9.8., Propstei Wislikofen | Leitung:  
Peter Michalik, Religionspädagoge, Familien-,  
Paar- und Eheberater | Kosten: Fr. 590.–  
pro Familie (falls dies Probleme macht, bitte  
melden) | Infos und Anmeldung: [propstei.ch](http://propstei.ch)



Alle Beiträge der  
Zentralredaktion

[www.pfarreiblatt.ch](http://www.pfarreiblatt.ch)



## Taufe

**21. Juli**

Emilia Burgener

## Trauungen

**20. Juli**

Larissa Reichenbach und  
Patrik Zurfluh

**25. Juli**

Sara Nuzzo und Silvio Cairella

## Unser Verstorbener

**20. Mai**

Seppi Lötscher-Herger, 1937

## Gedächtnisse

**7. Juli, 10.45, Pfarrkirche**

1. Jgd. für Rosa Burch  
Jzt. für die Bewohner der Stadt  
Luzern und durch die Fürbitte  
der hl. Agatha von Feuerschäden  
bewahrt zu werden

**14. Juli, 10.45, Pfarrkirche**

Jzt. für Pfarrer Fridolin Suter

## Kollekten

Haus für Mutter und Kind,  
Hergiswil 118.80  
Bistum: Stiftung Priester-  
seminar St. Beat, Luzern 135.90  
Bistum: Mediensonntag 43.60  
Seevogtey Sempach 152.00  
Bistum: gesamtschweizerische  
Verpflichtungen des Bischofs 87.50



## Taufen

**21. Juli**

Malin Maeva Holzmann

**27. Juli**

Emilia Roos

## Unsere Verstorbenen

**16. Mai**

Andreas Josef Frank, 1952

**28. Mai**

Nina Wanner-Ineichen, 1928

**29. Mai**

Rosmarie Brunner-Wiederkehr, 1939

## Gedächtnisse

**6. Juli, 17.00, Pfarrkirche**

Jzt. für Trudi Bischof-Sutter

**13. Juli, 17.00, Pfarrkirche**

Jzt. für Anna-Marie Elsener-  
Kilchenmann  
Jzt. für Bernhard und Marie Furrer-  
Felder  
Jzt. für Pfarrer Johann Portmann und  
seine Schwester Christina Portmann

**27. Juli, 17.00, Pfarrkirche**

Jzt. für Anna Graber  
Jzt. für Anton und Maria Müller-  
Fellmann  
Jzt. für Agnes Widmer-Lischer

## Kollekten

Verein Kirchliche  
Gassenarbeit Luzern 176.30  
Compass Hubelmatt 241.25  
Kantonaler Frauenbund SKF 108.30

Bistum: Stiftung Priester-  
seminar St. Beat, Luzern 267.85  
Bistum: Arbeit der Kirche  
in den Medien 120.70



## Taufe

**6. Juli**

Frederik Kloos

## Unsere Verstorbenen

**4. Juni**

Berta Kost-Duss, 1925

**7. Juni**

Susanne Hegglin-Bühler, 1971

## Kollekten und Spenden

Ärzte ohne Grenzen 1539.10  
Verein (H)auszeit, Sursee 617.40  
Von Frauen für Frauen,  
Elisabethenwerk 257.95  
Schweizer Berghilfe 361.05  
Bistum: Priesterseminar  
St. Beat, Luzern 232.95  
Alters- und Gesundheits-  
zentrum Adligenswiil 905.05  
Bistum: Arbeit der Kirche  
in den Medien 231.25  
Tischlein deck dich 477.80  
Wikimedia 200.00  
Verein Sozialpädagogische  
Wohnheime, Luzern 300.00  
Stiftung Wunderlampe 300.00  
Einelternfamilie 300.00

## Eingänge der Kirchenkassen

Kerzenkasse 2095.00  
Antoniuskasse 196.60

## Agenda



### Mo 1.7./09.30–11.00: jufalino

Röseligarten, Schulstrasse 5, Root. Antworten zum ersten Lebensjahr Ihres Kindes durch Mütter- und Väterberatung, multikulturelles Beisammensein und Austausch. Fr. 5.– für Kaffee/Tee und gesundes Znüni. Anmeldung bis Freitagabend 17.00 Uhr an [regula.fahrni@ebikon.ch](mailto:regula.fahrni@ebikon.ch) oder 041 442 01 82.



### Di 2.7./12.00–13.00: Zäme Zmettag

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Beny Arnet, 078 822 83 46.



### Di 2.7./14.00–16.00: «Kafi Fürenand»

Pfarreiheim. Bei Kaffee und Tee in ungezwungener Atmosphäre plaudern, aktuelle Themen besprechen und Kontakte pflegen. Alle sind herzlich willkommen, auch Kinder. Weitere Informationen bei: Judith Bär, 041 455 00 63 oder [judith.baer@kathrontal.ch](mailto:judith.baer@kathrontal.ch).



### Mi 3.7.: Seniorenwanderung in Flühli

FrauenNetz Ebikon. Treffpunkt 08.20 Uhr Bahnhof Ebikon. Es kann zwischen einer gemütlichen und einer sportlichen Tour gewählt werden. Picknick aus dem Rucksack. Gutes Schuhwerk und Kleidung dem Wetter entsprechend. Bei schlechtem Wetter wird eine Ersatztour angeboten. Anmeldung bis Montag, 1. Juli an: Regina Bucheli, 041 440 11 69/079 765 34 02 oder Hélène Achermann, 041 440 44 13/079 658 60 42.



### Mi 3.7./14.00: Minigolf

Kolpingsfamilie Ebikon, Trumpf Buur. Alle sind herzlich eingeladen, mit oder ohne Enkelkinder einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.



### Fr 5.7./12.00: Mittagstisch im Kirchenzentrum St. Agatha

Pfarreiteam Buchrain. Pfarreisaal kath. Kirchenzentrum Buchrain. Für Fr. 9.– Erwachsene und Fr. 5.– Kinder gibt es ein feines Mittagessen mit Dessert. Anmeldung bis Mittwoch, 3. Juli um 11.00 Uhr an: [sekretariat.buchrain@kathrontal.ch](mailto:sekretariat.buchrain@kathrontal.ch) oder 041 444 30 20. Siehe auch Seite 8.



### Di 17.7./12.40: Wandervögel

Bahnhof Gisikon-Root. Wir fahren mit dem Bus Nr. 22 um 12.55 Uhr nach Buchrain Dorf. Von dort wandern wir nach Rathausen. Billette lösen für Zonen 10 und 28 (Tageskarte). Auskunft: Klaus Müller, 041 450 32 09.

Die Berufseinführung nach dem Theologiestudium

# Die Seelsorge-Lehre abgeschlossen

**In die Pfarreiseelsorge führen viele Wege – aber alle über die Berufseinführung. Judith Grüter-Bachmann, Valentin Beck und Dominik Arnold erzählen nach den zwei Jahren von ihren Erfahrungen.**

**Fühlen Sie sich in den Beruf eingeführt?**

**Judith Grüter:** Ich habe nun ein gutes Fundament für meine Arbeit als Seelsorgerin. Aber ich bleibe auf dem Weg.

**Valentin Beck:** Man wird nicht etwa an der Hand genommen und sacht eingeführt. Eher macht man Dinge einfach das erste Mal, lernt dazu, macht Erfahrungen. Der Austausch unter uns und die Supervision haben dabei sehr geholfen.

**Dominik Arnold:** Mir auch. Man wird schon ins kalte Wasser geworfen. Doch nach zwei Kirchenjahren habe ich inzwischen einige Routine.

**Etwa auch bei Beerdigungen?**

**Arnold:** Diese kam erst später. Nach einem halben Jahr hörte ich erst einmal an einem Trauergespräch dem Pfarreileiter zu. Dann schrieb ich für eine Abschiedsfeier die Fürbitten. Bei meiner ersten eigenständigen Beerdigung sass der Pfarreileiter in den Bänken und gab mir anschliessend eine Rückmeldung. Ich war vorbereitet, es war aber auch herausfordernd. Ich habe immer noch Respekt davor, etwas Falsches zu sagen, finde diese Aufgabe aber auch erfüllend.

**Beck:** Es ist gut, wenn ein gewisses Mass an Unsicherheit bleibt. Mit der Zeit merkt man allerdings, dass das Gegenüber in einer herausfordernden Situation, etwa bei einem Todesfall, ja ebenfalls unsicher ist, und ich einfach durch das Gespräch führen muss. Das gibt zugleich Sicherheit.

**Grüter:** Im Studium war's entweder Praxis oder Theorie. In der Berufseinführung vernetzten wir uns dann und reflektierten gemeinsam unsere Praxiserfahrung. Das brachte alle weiter.

**Beck:** Praxis und Üben fehlen aber schon. Im Theologiestudium fast vollständig. In der Berufseinführung haben wir einmal ein Traugespräch geübt, das Thema Abschiedsfeier wurde gerade mal an einem Nachmittag im zweiten Jahr behandelt. Wenn ich das mit einem Medientraining vergleiche – da steht man doch x-Mal vor der Kamera, bevor es ernst gilt. Die Berufseinführung müsste die Praxis viel stärker gewichten.

**Fühlen Sie sich Ihrer Aufgabe in der Seelsorge gewachsen?**

**Arnold:** Ich fühle mich nicht überfordert, aber es kommt schon vor, dass

jemand in einem Gespräch ein Thema, ein Problem vorbringt und ich weiss kaum, was ich sagen soll. Seelsorge heisst aber auch, Stille und Leere auszuhalten, keine Worte zu haben. Damit habe ich mitunter Mühe.

**Seelsorger, Seelsorgerin – Ihr Traumberuf?**

**Arnold:** Das ist zu hoch gegriffen. Aber ich fühle mich wohl und mache diese Arbeit wirklich gerne.

**Grüter:** Für mich ist es durchaus mein Traumberuf. An meinen bisherigen Stellen wurde es mir mit der Zeit immer ein wenig langweilig, weil sich die Themen und Abläufe wiederholten. Das ist nun nicht mehr der Fall.

**Beck:** Ich bin angekommen. Die Vielfalt schätze ich ebenfalls sehr. Vom Altersheim bis auf die Gasse, das Hin und Her, das Handfeste, in der Stadt unterwegs sein, unterschiedliche Orte und Kontexte. Das sind viele Sinneserfahrungen. Und ich erhalte unmittelbare Rückmeldungen.

**Grüter:** Davon hätte ich gerne mehr. Vor allem Kritik vernimmt man kaum. Dabei wäre der Austausch darüber eine Bereicherung für beide Seiten.

**Arnold:** Das unterstreiche ich, konstruktive Kritik fehlt auch mir oft. Aber immerhin erhalte ich nach einer Beerdigung fast jedes Mal fünf bis zehn gute Rückmeldungen.

**Können Sie kreativ sein?**

**Grüter:** Sehr. Zum Beispiel in der Katechetischen Arbeit mit Kindern, Familien und Erwachsenen. Ich erlebe auch eine grosse Offenheit bei den Pfarreiangehörigen.

**Arnold:** Nur im sakramentalen Bereich gibt es kirchenrechtliche Einschränkungen. Aber bei einem Wortgottesdienst habe ich grosse Gestal-

## Zwei Jahre Aufbaustudium

Die Berufseinführung ist die Voraussetzung für den hauptamtlichen seelsorgerlichen Dienst im Bistum Basel und richtet sich an Personen mit einem abgeschlossenen Theologiestudium. Zehn Frauen und Männer haben Ende Juni diesen Lehrgang abgeschlossen.

**Aus dem Kanton Luzern:** Dominik Arnold (Pfarrei Root), Valentin Beck (St. Paul Luzern, Gassenarbeit Luzern), Judith Grüter-Bachmann (St. Anton und St. Michael Luzern), Pascal Mettler OFM Cap (Pfarreien Schüpfheim/Fühli), Simone Parise (St. Maria Luzern)

Valentin Beck, Judith Grüter-Bachmann und Simone Parise haben zudem am 1. Juni die **Institutio** erhalten. Sie wurden damit in den ständigen Dienst im Bistum Basel aufgenommen.



Nach dem Theologiestudium und zwei Jahren Berufseinführung sind sie jetzt Pfarreiseelsorgerin und -seelsorger (von links): Valentin Beck, Dominik Arnold und Judith Grüter-Bachmann vor der Hofkirche in Luzern. Bild: Roberto Conciatori

tungsmöglichkeiten. Da fühle ich mich als Pfarreiseelsorger freier, als wenn ich Priester wäre.

**Beck:** Die Kreativität ist nicht das, was durch das Kirchenrecht eingeschränkt wird. Denn was nicht definiert ist, ist auch nicht verboten. Eher ist es so, dass das Kirchenrecht manchmal eine Hürde darstellt, die Menschen daran hindert, an kreativen Prozessen überhaupt teilzunehmen, weil sie sich ausgeschlossen fühlen.

**Ihre Wege in die Seelsorge waren unterschiedlich lang.**

**Arnold:** Meiner war direkt und kurz. Die Theologie mit ihrer Breite von Themen – Geschichte, Philosophie, Sprachwissenschaft, Pädagogik – begann mich gegen Ende der Kantonschule zu interessieren. Das müsse ein cooles Studium sein, dachte ich. Beheimatet in der Kirche war ich aber schon lange, als Ministrant, Oberministrant, Kommunionsspender und Lektor fühlte ich mich da immer sehr daheim.

**D**ie Berufseinführung müsste die Praxis viel stärker gewichten.

Valentin Beck

**Grüter:** Mein Weg war länger. Ich lasse mich gerne führen, die Dinge auf mich zukommen. An vorherigen Stellen war ich wie gesagt gelegentlich unzufrieden. Ich ging erst zurück in die Pflege, aber mir fehlte dort die Freiheit, die Beziehung zu den Menschen, das Kreativsein. Zurück im Religionsunterricht war ich dann umso glücklicher. Danach, auf der Fachstelle, fehlte mir wiederum der direkte Kontakt zu den Menschen. Dann fand ich heraus, dass ich auch ohne Matura mit dem bischöflichen Programm Theologie studieren kann.

**Beck:** Ich brauchte Bedenkzeit. Während des Studiums in Freiburg wohnte ich im Salesianum, da wurde es mir mitunter zu eng, ich haderte mit der

Kirche. Gleichwohl setzte sich der Gedanke fest, Seelsorge könnte etwas für mich sein. Ich wurde dann erst Bundespräses der Jubla, später, 2020, Gassen-seelsorger. Der Bischof gewährte mir dafür eine Ausnahmegewilligung, weil ich ja die Berufseinführung noch nicht hatte. Die Kirche hat ihre Rolle in der Gesellschaft, sie gibt den Menschen etwas und kann Veränderung bewirken. Das motiviert mich.

Interview: Dominik Thali

**Dominik Arnold**, 27, aus Hochdorf, Abschluss Theologiestudium 2022, Berufseinführung in der Pfarrei Root

**Valentin Beck**, 40, aus Ruswil, Abschluss Theologiestudium 2011, Master in Religionslehre, Assistent Kirchengeschichte Uni Luzern, Bundespräses Jubla Schweiz, Gassen-seelsorger seit 2021, Berufseinführung in St. Paul Luzern seit 2022

**Judith Grüter-Bachmann**, 52, aus Urswil, Pflegefachfrau HF, drei erwachsene Kinder, Katechetin ForModula, Fachstellentätigkeit, Erwachsenenbildung, Abschluss Theologiestudium im bischöflichen Studienprogramm 2022, Berufseinführung in St. Anton/ St. Michael Luzern

Interview in voller Länge auf [pfarreiblatt.ch](http://pfarreiblatt.ch)

**Impressum**

**Herausgeber:** Kirchgemeindeverband Rontal,  
Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon

**Redaktion:** Ruth Reinert (Buchrain-Perlen),  
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Matle (Root),  
Dunja Kohler-Pfister (Pastoralraum)

Erscheint monatlich

**Hinweise für den überpfarreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.  
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Worte auf den Weg



*Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch*

---

**M**üde macht uns die Arbeit, die wir liegen lassen,  
nicht die, die wir tun.

*Marie von Ebner-Eschenbach (1830–1916),  
österreichische Schriftstellerin*

---